

Per Nilsson

## Die Hälfte hat 'nen Zipfel

Aus dem Schwedischen von CHRISTIAN TIETZ

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Außerirdische kommen auf die Erde und erforschen den Unterschied zwischen Jungen und Mädchen, Männern und Frauen. Dabei entdecken sie viel Sonderbares und Erklärungsbedürftiges, worüber man staunen und sprechen kann.

**Spieltyp:** Kinderstück, von Erwachsenen für Kinder gespielt  
**Bühnenbild:** Einfache Bühne genügt  
**Spieler:** 3w, 2m  
**Spieldauer:** Ca. 50 Min.  
**Aufführungsrecht:** 6 Bücher

### Rollen:

PI - Weltraumwesen in männlicher Gestalt  
OMEGA - Weltraumwesen in weiblicher Gestalt  
MAHMOD - Junge, 13 Jahre  
MAJ SVENSSON - Mädchen, Mitschülerin, 13 Jahre  
IDA - Mädchen, Mitschülerin, 13 Jahre  
LEHRERIN (Stimme)  
REISELEITER (Stimme)  
Stimmen von Mitschülern, Interviewbilder eines Mannes und einer Frau

## 1. DIE ANKUNFT AUF DER ERDE

*(Dunkel. Donnernde Flugzeugmotoren. Blinkende Lichter. Rauch. Die Motoren verstummen, die Lichter gehen aus. Aus einem Lautsprecher ist die Stimme des Reiseleiters zu hören; metallisches Echo)*

### REISELEITER:

*(Stimme)*

Da wären wir also. Willkommen, willkommen, willkommen auf der Erde. Dies ist der letzte Stop auf unserer Rundreise durch das nördliche Universum. Die Erde ... Ja, wir befinden uns jetzt also am äußersten Ende der Galaxie Winterstraße. Die Erde ist einer von den neun Planeten, die alle um einen der ca. 200 Milliarden Sterne in dieser Galaxis kreisen, einen Stern, der Sonne genannt wird. Die Erde ... Ein ziemlich öder und uninteressanter Planet, bevölkert von ziemlich öden und uninteressanten Spezies. Nichtsdestoweniger werden wir hier einen Tag bleiben und etwas forschen. Ihr arbeitet wie gewöhnlich in Zweiergruppen, und eure Ergebnisse zeigt ihr heute Abend auf der Heimreise. So. Also. Pi und Omega! Kommt doch mal vor.

*(Ein Blitz, dann stehen Pi und Omega da und betrachten sich verwundert; sie haben gleiche Jogginganzüge an und sehen aus wie verirrte Camper)*

Da wären wir also. Ihr seid nun nach Menschenart gekleidet, ihr seht nun aus wie zwei Menschen. Seht ihr irgendeinen Unterschied zwischen euch?

*(Pi und Omega studieren einander gründlich und schütteln dann den Kopf)*

Ihr findet, dass ihr gleich ausseht?

*(Pi und Omega nicken eifrig)*

Dann habt ihr die Sache nicht gründlich genug untersucht. *(Pi und Omega umkreisen einander, beginnen vorsichtig an ihren Kleidern zu zupfen und an denen des anderen; als sie am Hosengummi gezogen und runtergeguckt haben, sehen sie sich an und nicken. Pi hebt die Hand)*

Ja, Pi. Was hast du entdeckt?

### PI:

Ich habe einen Zipfel. Das hat Omega nicht.

### REISELEITER:

Sehr richtig. Ganz genau. Die Menschen sehen alle gleich aus, es gibt nur eine Sache, die sie unterscheidet. Die eine Hälfte hat einen Zipfel. Die andere ein Loch. Die mit dem Zipfel werden Männer genannt. Wenn es neue Männer sind, werden sie Jungen oder Jungs genannt. Die keinen Zipfel haben, werden Frauen genannt oder, wenn es neue sind: Mädchen oder Mädels. Es ist bekannt, dass dieser Zipfel und dieses Loch etwas mit der Fortpflanzung zu tun haben. Eure Aufgabe ist es herauszufinden, ob es einen Unterschied zwischen ihnen gibt, zwischen den Menschen, die einen Zipfel und denen, die ein Loch haben. Einen zusätzlichen Unterschied also. Verhalten sie sich unterschiedlich? Haben sie unterschiedliche Rollen in der menschlichen Gemeinschaft? Hat eine der Gruppen Macht über die andere? Und so weiter und so fort. Habt ihr eure Aufgabe verstanden?

*(Pi und Omega sehen sich an und nicken)*

Also los. Begeht euch auf die Erde und forscht. Ihr seid mit einer sogenannten Digitalvideokamera und einem sogenannten Handcomputer ausgerüstet. So bekommt ihr Erklärungen, wenn ihr etwas nicht versteht. Zwei sogenannte Notizbücher gehören auch zu eurer Ausrüstung. Entscheidet

selber, wie ihr das alles für euren Bericht verwendet. Aber erinnert euch daran, dass ihr in der Universumslehre jede Teilprüfung bestehen müsst.

*(Pi nickt und studiert die Videokamera. Omega holt den Handcomputer hervor, der so aussieht wie eine Fernbedienung. In der Tasche entdeckt sie auch zwei Notizbücher, wovon sie eins an Pi weiterreicht)*

Also! Macht euch auf den Weg. Und dann können Alpha und Gamma vortreten. Ihr sollt über eine andere Erdspezies forschen, die sogenannten Kakerlaken. Achtung, Pi, pass auf, dass du nicht auf deine Kollegen trampelst ...

*(Pi und Omega traben davon)*

## 2. AUF DEM SCHULWEG

*(Morgen. Mahmod kommt heran, allein, er bewegt sich rhythmisch, hat eine Melodie, einen Comp, in seinem Kopf, bastelt an einem Raptext)*

**MAHMOD:**  
*(für sich)*

Maj, Maj - Ich werd' nie mehr frei, frei - Das ist mir einerlei, aiaj - Ich gehöre ganz dir, dir - Tier, Bier, Schmier? - Und du bald mir, mir - Maj, Maj, nie mehr frei, frei - Dann sind wir zwei, Maj - Du und ich - ganz richtig - Du machst mich voll verrückt - Bedrückt, bedrückt? Beglückt, entzückt! - Ich bin voll entzückt - Maj, hi ...

*(Mahmod hört auf zu singen, als er hinter sich eine Stimme hört, er geht weg; Ida kommt, mit einem Mobiltelefon am Ohr)*

**IDA:**  
*(ins Telefon)*

... aber du hast doch gesagt, dass wir heute was machen würden, dass wir nach der Schule in die Stadt rein ... Musst du das denn ... Dann, okay ... Ich verstehe ... Was, hat sie das gesagt? ... Das stimmt ... Fatima auch? ... Dann okay ... Tschüss ... Ach, übrigens, Maj, warte noch ... Maj!

*(Ida nimmt das Telefon vom Ohr und guckt drauf: Maj hat aufgelegt. Ida zuckt mit den Schultern und geht weiter zur Schule. Pi und Omega kommen aus einer anderen Ecke)*

## 3. IN DER STADT

*(Pi und Omega gehen durch die Stadt, sie sehen sich mit großen Augen um. Stadtgeräusche, Autoverkehr)*

**PI:**

Was ist das da? Das große Harte, das Geräusche macht? Es sieht aus, als ob es die Menschen aufgegessen hätte. Vielleicht ist das eine Art Feind, den die Menschen haben.

*(Omega richtet die Kamera in die Richtung, in die Pi zeigt und sieht dann auf den Computer)*

**OMEGA:**

Auto. Das nennt sich Auto. Ein Transportmittel. Gebaut aus Blech, mit vier runden Rädern, die durch einen

Verbrennungsmotor bewegt werden und durch die Reibung mit der Straße ...

*(Pi zeigt hoch auf ein Haus)*

**PI:**

Und das da? Das große Runde da?

*(Omega richtet die Kamera nach oben)*

**OMEGA:**

Eine Parabolantenne. Dient dazu, erotische Filme und Fußballspiele in Fernsehapparaten sehen zu können.

**PI:**

Was bedeutet Fernsehapparat?

*(Omega sieht auf die Fernbedienung)*

**OMEGA:**

Eine Kiste, die die Menschen in ihren Behausungen haben, worin sie bewegte Bilder von anderen Menschen sehen können.

**PI:**

Was sind erotische Filme?

**OMEGA:**

Bewegte Bilder von Menschen ohne Kleider, die so tun, als ob sie sich umarmen.

**PI:**

Was ist umarmen?

**OMEGA:**

Eine Gefühlsäußerung, bei der Menschen ihre Körper aneinanderpressen.

**PI:**

Fußballspiel?

**OMEGA:**

Ein Gesellschaftsspiel, bei dem Menschen Pullover in verschiedenen Farben tragen und gegen einen Ball treten.

*(Pi und Omega sehen sich an und schütteln mit dem Kopf. Dann entdeckt Pi hinter Omega etwas und zeigt darauf)*

**PI:**

Guck mal, da! Das da muss so eins sein, ein ... wie hieß das ... Fußballballspiel.

*(Pi und Omega gehen zusammen Richtung Sportplatz; eine Fußballreportage ist zu hören und dann gibt es ein Tooooooor!)*

**OMEGA:**

Guck mal, sie umarmen sich.

**PI:**

Mm. Sie zeigen Gefühle. Aber ... aber jetzt scheint Schluss zu sein. Warte kurz, ich will nur was überprüfen.

*(Omega wartet, nach einer Weile kommt Pi zurück, mit nassen Haaren)*

**PI:**

Zipfel. Sie hatten einen Zipfel. Jeder einen.

*(Pi und Omega sehen sich an und nicken. Omega schreibt in ihr Notizbuch)*

#### 4. VOR DER SCHULE

*(Pi und Omega gehen weiter, treten beiseite, als Mahmud angelaufen kommt; er ist aufgewühlt, wütend und traurig, tritt gegen einen Stein, sieht sich um, setzt sich, vergräbt das Gesicht in den Händen. Pi und Omega stehen im Verborgenen und beobachten ihn. Sie unterhalten sich flüsternd)*

**PI:**

Guck mal! Er hat ein Leck. Da läuft Wasser aus ihm raus.

*(Omega richtet die Fernbedienung auf Mahmud)*

**OMEGA:**

Er weint. Das ist auch eine Gefühlsäußerung.

*(Mahmud schnieft, sieht sich um, steht auf und pinkelt gegen einen Baum)*

**PI:**

Guck mal! Er zeigt auch mit seinem Zipfel Gefühle! Sein Zipfel weint!

**OMEGA:**

Interessant. Sehr interessant.

*(Mahmud setzt sich wieder, Pi und Omega sehen sich an, nicken, gehen dann zu Mahmud. Nach einer Weile bemerkt er sie)*

**MAHMOD:**

Was habt ihr da zu glotzen?

**PI:**

Wir haben da eine Frage. Wir möchten dich gerne um eine Auskunft bitten.

**OMEGA:**

Ja. Wir möchten gerne wissen, warum du soviel weinst.

**MAHMOD:**

Das soll euch doch egal sein. Das geht euch einen Scheiß an!

**OMEGA:**

Scheiß-e ... hm ... Ausscheidung ... Ausscheidung von Reststoffen, die der Körper nicht ...

**MAHMOD:**

Und übrigens weine ich nicht, ich bin wütend, total sauer. Das sind alles Idioten, Mutti, die Tante, und alle in der Klasse und ...

**PI:**

Mutti?

**MAHMOD:**

Ja, meine Mutter, sie kapiert nichts, sie nörgelt in einer Tour und will immer bestimmen und ...

**PI:**

Die Tante?

**MAHMOD:**

Ja, die Mathetante auch, sie ist immer so ungerecht. Wenn was passiert, bin immer ich es gewesen ...

*(Pi und Omega konferieren flüsternd und gucken auf die Fernbedienung. Omega schaut auf)*

**OMEGA:**

Entschuldige bitte, ich will nur sicher gehen. Das hier mit Mutti und Tante - das sind Frauen, oder?

*(Mahmud startt sie an, schüttelt mit dem Kopf)*

**MAHMOD:**

Fragt ihr, ob meine Mutter eine Frau ist? Und meine Lehrerin? Was seid ihr denn für Außerirdische? Von welchem Planeten kommt ihr denn?

**PI:**

Wir kommen von ...

*(Omega tritt ihm auf den Fuß, unterbricht ihn)*

Aua! Was machst du?

**OMEGA:**

Wir sind selbstverständlich Menschen, aber wir ... wir verstehen nicht alle Wörter ... weil wir ... von einem anderen Teil der Erde kommen.

*(Mahmud sieht Pi und Omega misstrauisch an, er will weggehen, Omega hält ihn davon ab)*

**OMEGA:**

Warte kurz, erzähl doch noch etwas. Was hast du über die Klasse gesagt?

**MAHMOD:**

Idioten. Alles Idioten. Alle zusammen. Oder ... alle außer ... einer ...

*(Mahmud seufzt, Pi und Omega warten)*

Maj. Maj Svensson. Obwohl sie ... bei ihr ist es so, dass ich der Idiot bin. Ich sollte ja kapiieren, dass 'n Junge wie ich nie eine Chance hat bei 'm Mädchen wie sie. Aber ich kann es einfach nicht lassen, von ihr zu träumen. Oh, ihr solltet ihre Augen sehen, blau wie der Himmel. Stellt euch einen dieser superschönen Sommertage vor, wenn man nur baden will und Eis essen - so blau wie der Sommerhimmel sind ihre Augen. Und die Möwen segeln am Himmel und rufen und glänzen in der Sonne, kapiert ihr, wenn sie mich ansieht, wird mir ganz ...

**OMEGA:**

Ja? Was denn?

**MAHMOD:**

Obwohl sie mich ja nicht so oft ansieht. Fast ... nie. Alle Jungs wollen ja mit Maj Svensson gehen, sie kann jeden haben ... warum sollte sie sich so einen wie mich aussuchen? Aber sie ist nett. Und ihr solltet hören, wenn sie lacht. Mir wird ganz warm, wenn sie lacht. Als ob ...

**OMEGA:**

Dann willst du sie umarmen?

**MAHMOD:**

Klar möchte ich sie umarmen, aber davon kann ich nur träumen ... sie weiß kaum, dass es mich gibt, sie ...

**LEHRERIN:**

*(Stimme)*

Mahmud! Wenn du glaubst, dass du Probleme lösen kannst, indem du wegläufst und dich versteckst, dann irrst du dich. Komm jetzt augenblicklich, wir haben Mathematik. Ich habe deine Mutter angerufen; nach Schulschluss kommt sie her und wir setzen uns zusammen, alle drei und reden. Also, komm jetzt ...

**MAHMOD:**

*(seufzt)*

Die Mathetante ... Und jetzt hat sie Mutti wieder angerufen.

*(Mahmod tragt zur Schule, mit hängendem Kopf. Wenn er verschwunden ist, sehen sich Pi und Omega an)*

**PI:**

Die Tante ist eine Frau.

**OMEGA:**

Und Mutti ist auch eine Frau.

**PI:**

Mahmod heißt er. Der, mit den Gefühlen.

**OMEGA:**

Hm. Und er war ein Junge. Wir haben viel über Männer und Frauen gelernt. Und Jungen und Mädchen. Obwohl ich nicht alles verstehe.

**PI:**

Ich kapiert' gar nichts. Sie kommen wir so verworren vor, die Menschen. Sowohl die mit als auch die ohne Zipfel.

*(Omega nickt und schreibt in ihr Notizbuch. Sieht zu Pi)*

**OMEGA:**

Du kannst doch auch mal was aufschreiben. Warum soll ich die ganze Arbeit machen? Das ist so typisch ...

## 5. IN DER SCHULE / SCHULHOF

*(Mahmod alleine auf der Bühne, im Licht. Aus verschiedenen Ecken kommen Stimmen; sie überlagern sich zunehmend. Er versucht sich zu wehren, kann die Stimmen aber nicht zum Verstummen bringen)*

**LEHRERIN:**

*(Stimme)*

Mahmod, Mahmod, ich verstehe sehr gut, dass es für dich nicht immer leicht ist, aber du musst dich selbst wirklich auch ein bisschen anstrengen. Deine Mitschüler machen das auch; es ist für sie auch nicht so leicht, wenn du die ganze Zeit ... diese Sachen machst ... und Sachen sagst ... Vor allem mag ich es nicht, wenn du für Mädchen so hässliche Wörter benutzt ... Jenny erzählt, dass ...

**MITSCHÜLER 1:**

*(Stimme)*

Okay, Mahmod, du bist hinten, das kapiertst du, oder, hinten. Du bleibst in der Abwehr, kapiertst du? Und versuch nicht jedes Mal zu fummeln, wenn du einen Ball hast; das hier ist ein Mannschaftsspiel, du musst ab und zu auch abgeben ...

**MITSCHÜLER 2:**

*(Stimme)*

Hallo, Mahmod, schicke Trainingssachen, wo hast du die her?

*(Kichern)*

**MITSCHÜLERIN 1:**

*(Stimme)*

Mahmod, stimmt es, dass die Polizei am Wochenende deinen großen Bruder geschnappt hat? Dass er zu dieser

Gruppe gehört, die Handys geklaut und im Kiosk eingebrochen hat - und in den Autos im Parkhaus ...

**MITSCHÜLERIN 2:**

*(Stimme)*

Mahmod, kommst du am Freitag mit in die Disco? Äh, war bloß ein Witz ...

*(Die Stimmen gehen in Musik über, einen Comp, und Mahmod, der zusammengesunken war, mit den Händen vor den Augen, steht auf und bastelt weiter an seinem Raptext)*

**MAHMOD:**

Oh, Maj, Maj - wenn wir sind zwei, zwei - dann werde ich frei, frei - Wenn es heißt du und ich - dann endet es glücklich - dann werde ich frei, frei - Und die Idioten, die da starren - auf uns beide, sind die Narren - Die da starren, auf uns am Strand - im warmen Sand, Hand in Hand - Oh, Maj, Maj - wenn wir sind zwei, zwei - Wenn es heißt du und ich - dann endet es glücklich - Wenn es heißt: wir ...

*(Die Musik endet abrupt, das Licht findet Ida, die einsam und bedrückt auf dem Schulhof steht)*

**IDA:**

*(für sich selbst)*

... Maj ... du hast doch gesagt: wir ... heute. Du hast doch gesagt, dass wir was machen würden, du hast es versprochen. Und dann hast du gesagt, dass du nicht könntest, weil du was mit deiner Mutter erledigen müsstest und dann ... und dann sagt Fatima, dass du und sie und Tessa nach Klamotten gucken und ... und ins Café wollt ... und als ich dich danach gefragt habe, sagtest du nur ...

**MAJ:**

*(Stimme)*

... aber man muss doch seine Pläne mal ändern können, Ida, das kapiertst du doch. Wir können doch stattdessen morgen was machen, Ida, versprochen. Morgen, da lassen wir uns was einfallen, du und ich, nur du und ich ...

*(Das Licht geht aus, Mahmod und Ida verschwinden. Pi und Omega kommen, mit gesenkten Köpfen; sie sehen missmutig aus)*

**PI:**

Mensch, was für ein öder Ort, die Erde. Der blödeste Planet auf der ganze Reise. Ich will nach Hause. Und die Menschen sind öde Typen. Unfreundlich. Keiner will uns beim Forschen helfen. Sie glotzen nur, drehen sich um und gehen weg. Ansonsten fahren sie mit ihren Autos rum, und da kann man sie nichts fragen und ...

**OMEGA:**

Obwohl wir ja ein paar Leute gefilmt haben.

**PI:**

Mm.

*(Er sieht sich um, sieht über das Publikum, plötzlich zeigt er wohin und ruft)*

Guck, guck mal! Zwei Menschen, die sich gerade gegenseitig aufessen. Das da, das scheint ein Mädchen zu sein, das einen Jungen auffrisst ... Guck! Ich wusste nicht, dass sie einander essen. Die Menschen ...

*(Omega richtet die Kamera in die Richtung, dann liest sie vom Computer)*

**OMEGA:**

Sie knutschen; sich küssen. Sich umarmen und küssen. Körper und Lippen gegeneinanderdrücken. Ausdruck von Liebe.

**PI:**

Liebe? Komisch.

*(Er denkt nach und überlegt, fährt sich durch die Haare, wendet sich plötzlich zu Omega und drückt sich gegen sie, in einer steifen Umarmung. Omega reißt sich los)*

**OMEGA:**

Ej! Was machst du? Was hast du vor?

**PI:**

Sich umarmen und küssen. Wollte nur wissen, wie das ist.

**OMEGA:**

Das tat weh. Das war nicht angenehm. Ich konnte kaum atmen.

**PI:**

Für mich war das auch nicht angenehm. Ich hatte Haare im Mund.

**OMEGA:**

Die Menschen sind so komisch.

*(Sie nicken und überlegen. Pi sieht in sein Notizbuch)*

**PI:**

Glaubst du, dass wir genug wissen, um die Prüfung zu bestehen?

**OMEGA:**

Bestehen? Ich will eine Auszeichnung.

*(Sie werden von einer Mädchenstimme unterbrochen; Ida ruft nach ihrer Mitschülerin Maj)*

**IDA:**

*(Stimme)*

Maj. Maj!

*(Pi und Omega schweigen und warten)*

**IDA:**

*(Stimme)*

Maj! Warte! Du brauchst doch nicht sauer sein.

*(Als Maj kommt, gehen Pi und Omega auf die zu)*

**PI:**

Heißt du Maj? Maj Svensson?

*(Maj bleibt stehen, starrt sie an)*

**MAJ:**

Und wenn? Was geht euch das an?

**PI:**

Wir haben jemanden getroffen, der dich kennt.

**OMEGA:**

Einen Jungen, der dich kennt.

**PI:**

Ein Junge, der in deine Klasse geht.

**OMEGA:**

Ein Junge, der dich mag.

**MAJ:**

Natürlich Tobias. Er ist die ganze Zeit ...

**PI:**

Nein, es ist nicht Tobias.

**MAJ:**

Dann ist es Andreas, klar. Obwohl wir Schluss gemacht haben, hat er ...

**PI:**

Nein, es ist nicht Andreas.

**MAJ:**

Ohh, sag nicht, es ist Mirsat.

**PI:**

Nein, es ist nicht Mirsat.

**MAJ:**

Fredde? Robin? Reza?

**PI:**

Nein, nein, nein. Keiner von ihnen.

**OMEGA:**

Es ist Mahmod.

**MAJ:**

Mahmod?

**OMEGA:**

Ja, und er mag dich sehr. Du lachst wie eine Lachmöwe, findet er.

**PI:**

Und deine Augen sind so kalt wie ein Eis. Oder so ähnlich.

**MAJ:**

Das hat er gesagt?

**OMEGA:**

Aber ja. Und dann hat er gesagt, dass er davon träumt, dich zu umarmen.

**MAJ:**

Ich kapiert' schon, was der für schmutzige Träume träumt, der Kleine.

**PI:**

Da geht er ja. Hallo! Mahmod! Ha-l-lo! Komm her! Dann kannst du mal sehen, wen wir gefunden haben! Beeil dich!

*(Mahmod kommt angelaufen. Als er Maj entdeckt, stoppt er abrupt und bleibt stehen; er schaut zu Boden, zieht sich zurück. Maj geht zu ihm hin)*

**MAJ:**

Hallo, Mahmod!

*(Mahmod murmelt ein Hallo, ohne den Blick zu heben)*

Du sollst mich ansehen. Hast du Angst, mich anzusehen?

*(Mahmod schüttelt den Kopf)*

Ah, nein, gut. Weil deine Freunde erzählt haben, dass dir meine Augen so gefallen. Und hör mal: Hahaha. Wie gefällt dir mein Lachen?

*(Mahmod antwortet nicht)*

Eine Lachmöwe, was?

*(Maj stößt Mahmod zu Boden, er bleibt liegen)*

Idiot!

*(Mit wütenden Schritten stapft sie davon. Wenn sie verschwunden ist, rappelt sich Mahmod auf und pfeift Pi und Omega zusammen)*

**MAHMOD:**

Was habt ihr vor? Habt ihr sie nicht alle? Was habt ihr ihr gesagt, was?! Und was habt ihr mit mir zu schaffen? Habt